

Der hochw. P. Chryostomus Hoffmann, O. S. B., der erste Seelsorger in Bruno.

### Geschichte der St. Bruno-Gemeinde

(Fortsetzung von Seite 1.)

Juni 1919, kurz nach dem Tode des hochverehrten Abtes Bruno, der den Schwestern stets der beste Vater und Berater war, wurde durch den hochw. P. Prior Peter von Münster der Entschluß zum neuen Kloster gefaßt. Der Bau wurde durch die Gebrüder Bonas von Münster aufgeführt. In P. Leo fanden die Schwestern stets einen eifrigen Förderer des großen Unternehmens, einen treuen Freund und unermüdeten Helfer. Noch vor Weihnachten 1919 war das neue Kloster, das 100x44 Fuß im Geviert mißt, vollendet und wurde der große dreistöckige Bau am 9. Nov. 1919 vom hochw. Abte Michael Ott unter den entsprechenden Feierlichkeiten eingeweiht. — Zu gleicher Zeit wurden die drei neuen großen Glocken der St. Bruno-Gemeinde geweiht. Dem Herrn Abte assistierte bei der Feier neben dem hochw. P. Leo der hochw. P. Fridolin von Münster.

Wie schon früher bemerkt, zeigte es sich gar bald, daß die Basament-Kirche, von der man anfangs glaubte sie sei viel zu groß, die anwachsende Zahl der Gläubigen nicht mehr zu fassen vermochte. Was nun anfangen? Eine neue große Kirche bauen? Nach all den baulichen Unternehmungen seit 1917 hätte man dies wohl als eine ungeheure Last empfunden. Man entschied sich daher für ein Kompromiß. Da man die Notwendigkeit einer passenden Vereins- und Vorstellungshalle immer mehr empfand — die jungen Leute von Bruno haben Geschmack und Liebe für gute, christliche Theateraufführungen — so hat man beschloffen, die alte Halle niederzureißen und durch eine über der Basament-Kirche aus Backstein zu erbauende neue Halle zu ersetzen. Diese Halle, mit einer großen Emporbühne versehen, würde viel mehr Platz bieten, als die alte Basament-Kirche, könnte somit auf Jahre hinaus als provisorische Kirche benutzt und später dann als eigentliche Vereinshalle verwendet werden, während die bisherige Basament-Kirche unterdessen sehr gut in eine Vereinshalle umgewandelt werden könnte. Gesagt, getan. Der Plan fand auf einer Gemeindeversammlung am 27. Feb. 1921 allgemeine Zustimmung und so schritt man denn unverzüglich zur Ausführung. Schon im März und April waren Ziegel, Sand und Kies an Ort und Stelle und, sobald der Frost aus der Erde war, begannen die Maurerarbeiten. Walter Van Bergen und Paul Honatiz, beide Bauunternehmer aus Bruno, erhielten den Kontrakt anfangs Mai 1921. Während des Baues wurde der Gottesdienst am Sonntag in der Schule gehalten.

### Aus Canada

#### Saskatchewan.

Regina. Hon Geo. Langley, Minister der Municipalitäten, hat sein Amt niedergelegt und ist Präsident der Saskatchewan Co-operative Elevator Co. geworden. Hon. J. A. Maharg, der bis jetzt dieses Amt inne hatte, wird in dem Direktorium dieser Gesellschaft verbleiben.

Moose Jaw. Einen verwegenen Zugraub beging kürzlich ein einzelner Bandit zwischen Swift Current und Moose Jaw im Zuge der C. P. R. Vermutlich ist die Beute des Räubers groß, etwa \$3,919. Der Dominion Express Voté H. Bartle, der sich in dem Expressbüro im Zuge befand, hörte so um 3 Uhr nachts, bald nachdem der Zug Swift Current verlassen hatte, wie Glas zerplitterte, und indem er sich vom Kolt umwendete, sah er wie ein Arm durch die zerbrochene Scheibe der Seitentür des Waggons langte. Nun erblickte er auch schon einen Revolver und hörte den rauhen Befehl, die Hände hoch zu halten. Bartle war nicht imstande von seinem eignen Revolver Gebrauch zu machen. Der Räuber öffnete hierauf die Tür, befahl dem Bartle sich gegen die Wand zu stellen, und dieser mußte eine eindringliche, nicht mißzuverstehende Drohung hören, als er sich ein wenig bewegte. Der maskierte Kerl holte hierauf eine Wäscheleine hervor und band den Bartle an Händen und Füßen, knüpfte auch ein Taschentuch über seinen Mund, warf ihn zu Boden und bedeckte ihn den Kopf mit Bartles Mantel, auch zog er ihm den Revolver aus der Tasche. Bartle konnte dann hören, wie der Bandit den Geldkoffer ausraubte. Er ging dabei sorgsam zu Werke und durchsuchte die Expresspakete gründlich. In Moose Jaw angekommen, fanden die Expressbeamten den Bartle, dem es inzwischen gelungen war, sich das Taschentuch vom Munde zu reißen, auf dem Boden liegen. Bartle meint, daß der Bandit kurz vor Moose Jaw, als der Zug bereits anfang langsam zu fahren, mit seiner reichen Beute vom Zuge gesprungen ist. Man glaubt, daß dies derselbe war, der im September einen Zugraub bei Tofield, Alta., vollführte.

Swift Current. Berechtigtes Aufsehen macht der Prozeß, den die Mennoniten in dieser Gegend gegen die Florida Land Co. und diese letzteren wieder gegen die Mennoniten wegen Kontraktbruchs führen. Es handelt sich dabei um folgende: Die Mennoniten hatten ihre Landereien an die Mennonite Land Sales Co. in Florida verkauft, die Amerikaner herbringen wollten und die eine Anzahlung von einer Million Dollar zu machen verpflichtet war. Diese Gesellschaft wurde kontraktbrüchig und führte die Anzahlung nicht aus. Andererseits haben aber wieder die in Aussicht genommene Käufer ein Verkaufsverbot gegen die Mennoniten registrieren lassen, die daran hindert werden sollen, den diesjährigen Ernteertrag zu verkaufen, bis festgestellt ist, ob die Käufer zu dem kontraktlich abgemachten Fünftel der Ernte berechtigt sind oder nicht. Weil die Landgesellschaft ihren Verpflichtungen nicht nachkam, wollen auch die Mennoniten die ihren den Käufern gegenüber nicht erfüllen. In diesem verwickelten Rechtsstreit laufen also mehrere Prozesse nebeneinander her, und das es sich um ein Streitobjekt von 5 Millionen Dollars handelt, so ist es nicht verwunderlich, daß die verschiedenen Parteien von über einem Duzend Rechtsanwälten vertreten werden. Außer der schon genannten Gesellschaft ist noch die Great West Permanent Loan Co., die Saskatchewan Mortgage & Trust Corporation und die Landmaklerfirma Geddie & MacKay in den Handel verwickelt. Richter Macdonald erklärte, in der Sache seien viele dunkle Punkte, und er beabsichtige, vollständig Licht hinein zu bringen.

#### Alberta

Edmonton. Hier fand der Prozeß des Mörders Sam Kasur statt, der bei Chipman am 30. März dieses Jahres den John Kazdrowski aufs brutaleste ermordete. Wenn

man die Einzelheiten liest, ist man über die bestialische Tat des Mörders empört, der, wie berichtet wird, aus Dabucht den alten Mann und seine Frau überfiel. Kazdrowski, der 74 Jahre alt war, hörte, als er sich mit seiner Frau gerade zur Ruhe begeben wollte, abends ein starkes Klopfen, und als er die Tür öffnete, wurde er mit einer Salbe von Schüssen empfangen, von denen auch einige seine Frau trafen. Der alte Mann wehrte sich verzweifelt gegen den Mörder, fiel aber schließlich tot zu Boden. Der Raubmörder steckte dann das Haus in Brand; es gelang der schwerverletzten alten Frau, aus dem brennenden Hause zu kriechen und sich im Schweinekoben zu verstecken und später nach einem Strohhäufchen zu schleppen, wo sie mit einem Schuß in die Brust liegen blieb, bis die Nachbarn sie fanden. Der Mörder raubte das Bargeld des Ermordeten; man weiß, daß er kurz zuvor nichts hatte und Geld von seinen Freunden borgen mußte, während er ein paar Tage später bares Geld in einem Pokerspiel vorzeigte. Die unglückliche, gebrechliche alte Witwe des Ermordeten erschien bei dem Prozeß als erste Zeugin. Kasur wurde zum Tode durch den Strang verurteilt, vollstreckbar am 24. Jan. des kommenden Jahres.

Das hiesige „Bulletin“ meldet die Auffindung eines „ganzen Tales“ von nahezu reinem Eisen an den Ufern des Athabasca Sees, durch Norman C. Butterfield und dessen Sohn, E. A. Butterfield. Die beiden erklären, daß das ganze Lager wohl 154,000,000 Tonnen enthalte, von denen 5,000,000 Tonnen in loien Blöcken auf der Oberfläche lägen. Eine Analyse habe 64 3/4 Prozent ergeben.

Calgary. Ueber zwei Millionen Pfund Schafwolle wurden in diesem Jahre von den Alberta Schafzüchtern gewonnen und 1,927,000 Pfund sind bereits nach dem Osten verfrachtet worden, um dort verkauft zu werden. Die Mitglieder der Southern Wool Growers' Association gewannen 1 1/2 Millionen Pfund; der Rest stammt aus Edmonton, Lacombe, Vermilion und anderen Plätzen.

#### Manitoba

Winnipeg. Sir J. A. M. Kitins ist für weitere fünf Jahre als Gouverneur der Provinz Manitoba durch den Generalgouverneur Lord Bynng bestätigt worden. Als Anwärter für den Gouverneurposten kamen auch der Generalstaatsanwalt George W. Allen und Hon. Robert Rogers in Frage.

In der Provinz Manitoba wurden im Juli 761 Knaben, 755 Mädchen geboren, im August 863 Knaben, 796 Mädchen. Es fanden Trauungen statt im Juli 525 und im August 364. Gestorben sind im Juli 297 Personen und zwar 177 männliche und 120 weibliche; im August starben 488 Personen.

#### Ontario

Toronto. Um die Arbeitslosigkeit zu steuern, erhielten die Geschäftsführer der Canadian National Eisenbahnen Anweisung, sämtliche Arbeiter, welche entlassen worden waren, unverzüglich wieder anzustellen.

Ottawa. Vor einigen Tagen fand im Obergericht von Canada die Appellationsverhandlung in der Sache der Municipalität von Steamtown gegen die Gräfin Redentlow-Crimmilt statt. Die Gräfin ist eine Desterreicherin, damals in Fiume anständig gewesen, die im Bereiche der Municipalität Liegenschaften besaß und noch besitzt. Da die Steuern für die Liegenschaften von ihren hiesigen Agenten nicht bezahlt wurden, wurde das Land verkauft, nachdem den Agenten die übliche gerichtliche Benachrichtigung zugegangen war. Die Gräfin hat nunmehr, nachdem der Krieg zu Ende ist, eine Klage angestrengt, um wieder in den Besitz ihrer Liegenschaften zu gelangen, und diese Klage ist in erster und zweiter Instanz zu ihren Gunsten entschieden worden. Es hat sich nunmehr das Obergericht auf eine Appellation von seiten der Municipalität hin mit der Sache zu befassen. Erste und zweite Instanz haben entschieden, daß der Gräfin, da sie sich in einem feindlichen Lande aufgehalten habe, während des Krieges nicht die entspre-

henden gerichtlichen Dokumente hätten zugestellt werden können, und daß sie aus diesem Grunde auch nicht in der Lage gewesen sei, sich mit der Municipalität in Verbindung zu setzen. Es hätten keine Schritte zum Verkauf des Landes wegen rückständige Steuern von seiten der Municipalität unternommen werden dürfen.

Quebec. Zum Glück hat man

den Verlust an der Ernte durch die Trockenheit in diesem Sommer, den man auf 100 Millionen Dollar angab, überschätzt; der Ertrag wird nur um 30 Millionen Dollar unter dem von 1920 stehen nach den offiziellen Angaben des statistischen Büros, das den Gesamtwert der diesjährigen Ernte der Provinz Quebec auf 300 Millionen Dollar schätzt.

## MONEY Is Your Real Harvest

### Put it and keep it safe in our Bank

The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest. If you make \$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of it, you have something. If you keep this up for a few years, you will have money and it will grow and protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY. It is a GOOD HABIT. We invite your account. — COME IN. WE WILL WELCOME YOU.

## BANK OF HOCHELAGA

Head Office: Montreal Established in 1874  
Authorized Capital \$10,000,000 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00  
Total Assets \$71,000,000.00  
HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.  
MUNSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager.  
ST. BRIEUX BRANCH J. A. N. FOURNIER, Manager.

Sie finden bei uns:

### Die Beste Bedienung Das Beste in Qualität

Machen Sie einen Versuch!

Sie dürfen fest überzeugt sein, daß unsere Qualität Eisenwaren Sie zufriedenstellen. Es nimmt zwei, um Geschäfte zu machen. Darum kommt zu uns, wo Kunden wie gute Freunde behandelt werden und ihnen alle Höflichkeit erwiesen wird.

## SCHOENAU BROS. & CO.

Main Street Stets zu Ihren Diensten! HUMBOLDT, SASK.

### Mehl und Futter gegen Weizen!

Diese Liste zeigt, was die Farmer für jedes Bushel Weizen bei uns eintausenden können an Mehl und Futter. Fürs Maßen berechnen wir 20 Cents per Bushel.

#### Weizen Nr. 1:

34 Pfund Superior Mehl	oder	38 Pfund Prairie Role Mehl
12 " Kleie		12 " Kleie
8 " Mittelforte		8 " Mittelforte

#### Weizen No. 2:

32 Pfund Superior Mehl	oder	36 Pfund Prairie Role Mehl
13 " Kleie		13 " Kleie
9 " Mittelforte		9 " Mittelforte

#### Weizen No. 3:

30 Pfund Superior Mehl	oder	34 Pfund Prairie Role Mehl
14 " Kleie		14 " Kleie
10 " Mittelforte		10 " Mittelforte

Mehl u. Futterfacde 25c per Stud, wenn der Farmer nicht seine eigenen mitbringt.

McNab Flour Mills, Ltd. Humboldt, Sask.

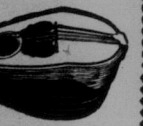
### Geld-Anleihen gesucht

Der Bau des neuen St. Peter's Kollegiums verschlingt sehr viel Geld. Das St. Peter's Kloster ist daher gezwungen, sich eine große Schuldenlast aufzuladen. Mit der Bank d'Hoche-laga haben wir ein Abkommen getroffen, demzufolge sie uns bereitwillig das nötige Geld zu sehr annehmbaren Bedingungen vorstellt, bis der Bau des Kollegiums vollendet ist. Dann will sie aber ihr Geld wieder einzuziehen, denn, wie jedermann weiß, gewähren Banken keine Anleihen auf längere Zeit. — Wir richten deshalb an die Leiter des St. Peter's Bote das Gesuch, uns durch Geldanleihen, auf längere Zeit, d. h. auf einige Jahre, zu niederem Zinsfuß zu Hilfe zu kommen. Wer uns hierin hilft, hilft mit an einem guten Werke und hat sein Geld gut und sicher angelegt. Das 18-jährige Werten der Benediktiner in der St. Peter's Kolonie sollte genug Gewähr sein für die Sicherheit der Anlage. Wer daher in der Lage ist, uns auszuhelfen, der möge uns dies sobald als möglich mitteilen und dabei angeben, wie viel Zinsen er haben will. Da das Geld, welches in unserm Kollegium angelegt wird, sicherer stehen wird wie auf einer Bank, so erwarten wir, daß man auch die Zinsen so niedrig als möglich ansetzen wird. Mit hohen Zinsen ist uns nicht gedient. Für hohe Zinsen können wir auch Anleihen von fogen. Loan-Gesellschaften erhalten. Wer uns also helfen will, der schreibe unverzüglich an

Rt. Rev. Abbot Michael Ott, O.S.B.,  
St. Peter's Abbey, MUNSTER, SASK.

deren Ländern  
schnellsten Wege

papiere  
HIMNOWSKI  
Corporation,  
Incorporated 1918.  
Assets  
ceed \$800,000.00  
MINNEAPOLIS, MAN.  
Sonnegut.



5.00  
5.00  
6.00  
0.00  
2.00  
0.00

besitzen, lassen  
Liste eintragen.  
öffentlicheungen.

HUMBOLDT

no, Sask.

allen Teilen  
Sere Sendung  
enden Preisen

s Blut, 1.65  
2.05  
2.55  
1.25  
1.00  
1.00  
1.30

00 aufwärts.  
er bier!

en  
no, Sask.

das

Erwige Lampen  
Professionskreuze  
Weihnachtskerzen  
Fahnen  
Kerzen  
Heiligenbilder  
Medaillen  
Statuen  
Kreuzwege  
Krippen  
Heberbücher  
Krankenkränze  
Kaputtieren  
Kerzen und Kreuze.  
Vereinsfahnen.

D., LTD.

PIEG, MAN.

ms!

ad Wild  
me will

person

SASK.